

Stockach



Jeden Morgen prüfen die Kinder ihre zugewiesenen Beete, gießen, jäten Unkraut oder ernten Gemüse und Obst. Man sieht, dass es ihnen großen Spaß macht. swb-Bild: Schule

Den grünen Daumen ausleben

Mit Begeisterung und Freude arbeiten die Schüler der Sonnenlandschule im neuen Lernort Schulgarten. Unter dem Motto »Lernen für die Zukunft – Gärtnern macht Schule« hat sich das Kollegium der Schule, gemeinsam mit dem Elternbeirat entschieden, in diesem Schuljahr das Projekt in die Tat umzusetzen. Rektor Heino Sittig bedankt sich bei den vielen Eltern und Kollegen, die mit fleißiger Handarbeit den Schulgarten bestellt haben. Danke

auch an die Bürgerstiftung Stockach, die die Anschaffung von Gartengeräten für die Kinder unterstützt haben. Der Lernort Schulgarten bietet wichtige Handlungsoptionen für die pädagogische Arbeit in den unterschiedlichen Fächern. Darüber hinaus kommt die Arbeit im Schulgarten dem Bewegungs- und Entdeckungsdrang der Schüler entgegen und unterstützt die Konzentrationsfähigkeit der Kinder im Schulalltag. Pressemeldung

Wahlwies

Ein Paradies für Kinder

Günter Velten, Geschäftsführer des Softwarehauses Nissen & Velten, hat dem Geschäftsführer des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs Wahlwies, Bernd Löhle, eine Spende in Höhe von 2.500 Euro für den neuen Spielplatz für kleinere Kinder übergeben.



Günter Velten (links) und Bernd Löhle bei der Spendenübergabe auf dem neuen Spielplatz. swb-Bild: Pestalozzi Kinderdorf

Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies ist ein Ort für Kinder und Jugendliche in sozialen Notlagen. Im Mittelpunkt steht in der Jugendhilfeeinrichtung die familienanaloge Betreuung in 20 Familienhäusern. Nachdem der bereits bestehende Spielplatz vor allem von älteren Kindern und Jugendlichen genutzt wurde, reif-

te der Plan, einen eigenen Platz für die Jüngeren von null bis sieben Jahren auf der Maiwiese, im Herzen des Dorfes, zu schaffen. Vor dem Bau des neuen Spielplatzes sind sowohl die pädagogischen Mitarbeiter als auch die Kinder selbst gefragt worden, welche Spielgeräte und

Gaienhofen

Nach vielen Worten über Klimawandel, Freitags-Demonstrationen und der umstrittenen Frage, ob Klimaschutz überhaupt ein Thema für Jugendliche sei, initiierten die Schüler der evangelischen Schule Schloss Gaienhofen einen eigenen »Friday for Future«. Dieser war als Aktivtag gestaltet und stellte die individuelle Verantwortung sowie konkrete Lösungsansätze in den Fokus.

Elias Singer, Abiturient von Schloss Gaienhofen, gelang es, Referenten aus Deutschland und der Schweiz für diesen Projekttag zu gewinnen, die für die Schüler ab Klasse 10 verschiedene Themenbereiche an-

»Friday for Future« mal ohne Schülerstreik



Der Initiator des Projekttags, Elias Singer. swb-Bild: Tom Franklin

boten: Stromerzeugung mit Photovoltaikanlagen und Heimspeicher, der Einfluss von Fleischkonsum, Containerschifffahrt und Energiewende auf den Klimawandel, nachhaltige Energiegewinnung, aber auch die Diskussion um Klimaleugner, umstrittene Projekte um erneuerbare Energien, der Emissionshandel der EU sowie Nachhaltigkeit in der Mode waren Bereiche, in denen die Schüler sich aus erster Hand informieren und anschließend konkrete Handlungsansätze diskutieren konnten.

17 Referenten des EKS, des BUND, der Bodenseestiftung sowie aus Politik und Wirtschaft unterstützten gerne die Initiative von Elias Singer und der Schülervvertretung. Gemeinsam mit der Schulleitung wurden 14 Vorträge, Workshops und Diskussionsforen organisiert. 200 Schüler nahmen das Angebot mit großem Interesse an. »Wir haben das Gefühl,

heute gedanklich weit mehr angestoßen zu haben, als es mit der Teilnahme an einer Freitags-Demo jemals möglich ist. Wir tragen selbst Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten, und das können und dürfen wir nicht mit abstrakten Forderungen auf die Regierung abwälzen«; resümierten Schüler das Ergebnis des Tages. Die neu entstandenen Ideen finden Eingang in ein Dokument über klimafreundliches Verhalten, das in diesen Tag in Schülerhand entsteht und allen Mitgliedern

der Schulgemeinschaft zugänglich gemacht werden soll. Diesem Projekttag war ein besonderer Konferenzbeschluss vorausgegangen, der zukunftsweisend sein wird. Schüler hatten in der Gesamtkonferenz den Antrag gestellt, künftig Studienfahrten der Kursstufe auf Ziele zu beschränken, die mit der Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Damit entfallen künftig Flugreisen in entfernt liegende europäische Städte – dem Klima zuliebe. »Der Antrag wurde von Eltern, Lehrern und Schülern mit großer Mehrheit angenommen. Was mich beeindruckt, ist die Tatsache, dass Schüler auch bei der Programmgestaltung von Studienfahrten ihre Mitverantwortung einfordern. Wir sind stolz, dass wir eine Generation begleiten dürfen, die unsere christlichen Leitsätze »Schöpfung bewahren – Achtsamkeit mit uns und der Umwelt« ernst nimmt«, kommentiert Schulleiter Dieter Toder die Schüler-Initiative in Richtung Klimaschutz, der nun von der Schulgemeinschaft bewusster als bisher gelebt wird. Pressemeldung

DENZEL

METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22

TELEFON 07731/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

rein ins Grillvergnügen Hähnchenspieße Hähnchenbrustfilet zart und mager auch mariniert	Aktion Schweinerücken am Stück oder als Steak mariniert	AKTION Hackfleisch gemischt, mehrmals täglich frisch durchgedreht
100 g € 1,29	100 g € 1,19	100 g € 0,74
zur Melone genießen Pata Negra Schinken vom IBERICO Schwein	da freut sich die Pflanze Hirtensteaks – Schweinerückensteaks gefüllt mit Schafskäse und Lauch	die feurigen Merguez , die feurigen und Salsiccia mit Fenchel
100 g € 4,99	100 g € 1,39	100 g € 1,39
natürlich hausgemacht Karottensalat der Renner Ihrer Grillparty	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage auch als Portion	für Kenner und Genießer Porterhousesteaks DRY AGE – IBERICO-KOTELETT VOM PATA NEGRA SCHWEIN – Strip Steaks
100 g € 0,99	100 g € 1,39	

AC

Egulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Putenfleischkäse/-lyoner/-wienerle 100 % Geflügel 100 g	1,15	geräucherte Schälrippe leckerer Knabberspass 100 g	0,39
Thüringer Rotwurst deftig mit Majoran, im Natur- oder Kunstdarm 100 g	1,15	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g	1,59	Rindergulasch handgeschnitten, mager und gelagert 100 g	1,05
Bierknacker/Pfefferbeisser der ideale Snack das Paar	1,35	Hähnchenkeulen im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen 100 g	0,59
		Salat von der Höri diverse Sorten	1,00

Handwerkstradition
seit 1907

O

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt
GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST

BVDA

AD
A

Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

WOCHENBLATT

Wer tut was?

Das **Stadtmuseum Stockach** bietet die Führung »Auf ein Glas Sekt ins Museum: Marc Chagall – Poesie & Farbe« am Donnerstag, 1. August, 18 Uhr, an. Besucher können Chagalls farbenprächtige Werke bei einem Glas Sekt oder Saft genießen. Karten gibt es online unter www.stockach.de oder im Kulturzentrum »Alten Forstamt«, Salmannsweiler Straße 1, Stockach. Führungen finden im August und September jeden Dienstag und Donnerstag statt.



Die **Bodensee Bonbon Manufaktur** bietet im August Termine der öffentlichen Schauproduktionen für Gruppen an. Führungen finden statt am 1. August, 2. August, 6. August, 8. August, 9. August, 20. August, 22. August, 23. August, 27. August, 29. August und am 30. August, jeweils um 14.30 Uhr. swb-Bild: ml

Der **Wanderverein Mühlingen** veranstaltet am Sonntag, 4. August und Montag, 5. August das Birkenfest in Mühlingen. Am Sonntag sorgt ab 11.30 Uhr der Musikverein Mühlingen für Unterhaltung. Es gibt einen Mittagstisch sowie eine Kaffee- und Kuchentheke. Am Montag beginnt der Feierabendhock ab 17 Uhr. Ab 19 Uhr musizieren die »Original Stehgreifler«.

Die **Traubenriedgärtner Seelfingen** lassen am Samstag, 17. August, ab 18.30 Uhr bei die »Kuhschisslotterie« eine Kuh Glücksfee sein. Der Seelfinger Sportplatz wird in 80 mal 80 Zentimeter große Felder eingeteilt. Lose können bis Freitag, 16. August, erworben werden. Die Kuh darf dann eine Stunde lang per Fladen entscheiden, welche Felder gewinnen. Der erste Preis ist ein Gewinn von 500 Euro. Ab 17 Uhr findet Bewirtung mit Musik statt.

Im **Stockacher Ferienprogramm** findet von Montag, 12., bis Freitag, 16. August, eine Theaterwoche statt. Es sind noch Plätze frei. Sozial- und Theaterpädagogin Maya Müller entwickelt mit den Kindern ein eigenes Theaterstück. Die Kinder lernen Grundlagen des Theaterspiels. Am Ende wird eine Abschlussaufführung präsentiert. Die Theaterwoche eignet sich für Kinder von sechs bis zwölf Jahren und findet von 9 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Adler-Post statt. Anmeldung und Infos unter E-Mail: maya.m@posteo.de.

Mühlingen

Der Gemeinderat von Mühlingen hat in seiner jüngsten Sitzung über den Aufstellungsbeschluss zu einem Entwicklungskonzept entschieden, das auf dem brachliegenden Gelände, auf dem der alte Bahnhof Schwackenreute steht, eine kombinierte Nutzung mit Campingplatz, einem Pflegeheim, Gastronomie und einer Markthalle einrichten soll.

von Marius Lechler

Deborah Graf vom Planungsunternehmen Planstatt Senner aus Überlingen trug dem Gemeinderat die Pläne für das Gelände vor. Das Projekt sei im Jahr 2018 erstmals vorgestellt worden, so Graf, doch aufgrund notwendiger naturschutzrechtlicher Untersuchungen habe es entsprechend lange gedauert, bis man nächste Schritte habe einleiten können. Wie Armin Franke von Planstatt Senner auf WOCHENBLATT-Anfrage ergänzt, hätten die erste Vorgespräche bereits 2017 stattgefunden. Das Grundkonzept sei im Januar 2018 in öffentlicher



Der Bahnhof Schwackenreute soll mit neuem Leben erfüllt werden und wieder als Bahnhof dienen.

Sitzung vorgestellt worden. Im aktuellen Gesamtkonzept sollten ein Bahnhaltepunkt, ein Erlebniscampingplatz, betreutes Wohnen beziehungsweise ein Altenheim, eine Markthalle mit Café im historischen Bahnhofsgelände sowie eine Eventhalle enthalten sein. In der Ratssitzung kam zur Sprache, dass die Familie Bohnacker als Besitzerfamilie des Geländes den Bahnhof Schwackenreute wieder nutzbar machen wolle. »Der Hauptteil des Konzepts bleibt jedoch

der Campingplatz mit der Möglichkeit des Erlebniscampens«, so Deborah Graf vor dem Gremium. Wie Armin Franke dem WOCHENBLATT gegenüber ergänzt, verfolge das Konzept »eine naturverträgliche Anlage mit unterschiedlichen Übernachtungsmöglichkeiten für Einzelpersonen, Familien und Schulklassen«. Franke gibt ebenso an, dass im südwestlichen Bereich um den eigentlichen Bahnhof Schwackenreute ein Areal mit einem Altenheim beziehungsweise be-

treutem Wohnen, Wohnmöglichkeiten für Mitarbeiter sowie einer Markthalle mit Café und einer Eventscheune entstehen solle. Der erste Sanierungsabschnitt sei mit der Sanierung des Beamtenwohngebäudes der Bahn von 1876 Anfang 2018 bereits abgeschlossen worden. Das Bahnhofsgelände war Ende 2018 erworben worden. Die Notsicherung und Entkernung sei umgehend eingeleitet worden, um die Restsubstanz für einen Wiederaufbau zu erhalten. Wie Armin Franke hinzu-

fügt, umfasst das gesamte Plangebiet eine Fläche von rund 14 Hektar. Hiervon werde jedoch ein Großteil unbebaut werden, sagt er. In den Planungen der Saratoga GmbH, die Franke zufolge die Grundstücke des ehemaligen Bahnhofsareals erworben hat, wie auch der Ablachtal-Bahn GmbH als Eigentümer der Bahnstrecke sei es höchste Priorität, den Bahnhof Schwackenreute neu aufleben zu lassen. In Verbindung mit der vorhandenen Bushaltestelle mit Verkehrsanbindung des Hinterlandes könne hier ein ökologischer Beitrag und damit die Entlastung der größeren Städte am See geschaffen werden. Er fügt an, dass ein barrierefreier Parkplatz und ein Park & Ride-Parkplatz unmittelbar am Bahnsteig ein wichtiger Baustein im Plankonzept seien. Damit solle dem Landkreis Konstanz signalisiert werden, dass eine Erweiterung der Seehäselbahn zumindest bis Schwackenreute möglich sei. Der Haltepunkt solle unabhängig davon, ob die gesamte Strecke bis Mengen wieder in Betrieb genommen werden kann, eingerichtet werden, so Franke. Der Gemeinderat sah das Projekt demnach auch überaus positiv und stimmte dem Aufstellungsbeschluss einstimmig zu.

Stockach

Heinrich-Fahr-Straße wird saniert

Wegen Sanierungsarbeiten auf der östlichen Fahrbahnseite ist auf der Heinrich-Fahr-Straße in Stockach ab Mittwoch, 31. Juli, mit Behinderungen und Belastungen zu rechnen. Der Verkehr wird über Umleitungen geführt.

Die Sanierung der Radolfzeller Straße und der Heinrich-Fahrstraße in Stockach (B 31/B 313, Kreis Konstanz) geht in die nächste Phase. Am gestrigen Dienstag, 30. Juli, war die Heinrich-Fahrstraße voll gesperrt worden, weil der Asphalt an der westlichen Fahrbahnseite eingebaut worden war. Der Asphalteinbau war gegen Spätnachmittag abgeschlossen worden, damit der Feierabendverkehr die Heinrich-Fahr-Straße wieder wie gewohnt einspurig in Richtung Hindelwangen befahren werden konnte. Ab Mittwoch, 31. Juli, wird die östliche Seite der Heinrich-Fahr-Straße saniert. Die Arbeiten sollen Anfang September bei entsprechender Witterung abgeschlossen sein. Der Verkehr aus Hindelwangen in

Richtung »Schiesserknoten« beziehungsweise Überlingen am See und Radolfzell wird in dieser Zeit ebenfalls über die Nellenbadstraße, die Gießereistraße und die Nellenburgstraße geführt, allerdings mit einem zusätzlichen Schlenker über die Jacques-Schiesser-Straße. Der Verkehr Richtung Überlingen am See muss zusätzlich die vollständig ausgeschilderte Umleitung über die Industriestraße fahren. Die Gegenrichtung von Radolfzell beziehungsweise Überlingen am See kommend in Richtung Hindelwangen kann weiterhin wie gewohnt durch die Baustelle hindurchfahren. Für den letzten Bauabschnitt wird aus Sicherheitsgründen für die gesamte Bauzeit der Busbahnhof in die Bahnhofstraße verlegt werden müssen. Die Ersatzhaltestellen sollen auf Höhe des dortigen Parkplatzes eingerichtet werden. Im Busbahnhof sollen Hinweisschilder für den Fußweg zu den Ersatzbushaltestellen angebracht werden. Die Neubauleitung Singen bietet die betroffenen Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis für die aufgrund der Bauarbeiten auftretenden Behinderungen und Belastungen. Pressemeldung



Canon
EOS R

Ein neuer Standard für Kreativität.
Vollformatsensor mit 30,3 MP,
ISO bis zu 40.000,
4K Videoaufzeichnung und
bis zu 5655 wählbaren AF-Positionen

FOTO WÖHRSTEIN

„Als Fotoprofi setzt für mich die Canon EOS R einen neuen, wegweisenden Standard: Ihr Einstieg in die spiegellose Systemkamrawelt der Oberklasse. Eindeutig und souverän.“

Thomas Graf
Geschäftsleiter Foto-Wöhrstein OHG

POLE POSITION

JETZT IN DEUTSCHLANDS PREMIUMSHOP BY WÖHRSTEIN BESTELLEN

WWW.FOTO-WOEHRSTEIN.DE

FOTO WÖHRSTEIN OHG AUGUST-RUF-STR. 24 78224 SINGEN 07731 69 888 INFO@FOTO-WOEHRSTEIN.DE



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierrettung: 0160/5187715

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150

24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS



24-Std. Notdienst
WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

077731/ **8 30 80** gew.

Tierärzte-Notdienst

03./04.08.2019
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Eigeltingen



Die Schüler der Klassenstufe 5 eroberten die Bretter, die die Welt bedeuten, mit ihrer Aufführung von »Lippels Traum«. swb-Bild: pr

Schüler erobern die Bühne

Kürzlich führte die Klassenstufe 5 der Gemeinschaftsschule Eigeltingen das Theaterstück »Lippels Traum« von Paul Maar in der vollbesetzten Eigeltinger Krebsbachhalle auf.

Die 52 Schülerinnen und Schüler hatten sich jeweils dienstags zum Projektunterricht »Vorhang auf« getroffen und brachten ihre Talente im Schauspiel, in der Bläserklasse, der Tanz-

gruppe und im Requisitenbau ein. Sie präsentierten eine mitreißende und abwechslungsreiche Aufführung, in der sich Theater, Tanzeinlagen und Musikstücke der Bläserklasse gekonnt abwechselten. Lippel – die Hauptfigur aus Paul Maars Kinderbuch lernt in seinem Traum, sein richtiges Leben durch neue Freundschaften, Teamgeist und Kreativität zu meistern. Ebenso stellten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 ihr Können unter Beweis. Pressemeldung

Stockach/Tettang

Ausflug zum Demeterhof

Am Freitag, 9. August, geht es mit der Kolpingfamilie entlang des nördlichen Bodensees durch Obst- und Hopfenanlagen zu den schönsten Aussichtspunkten in Oberschwaben und zum Demeterhof Bentele in Wellmutsweiler. Gegen 14.30 Uhr macht die Familie Bentele eine Hofführung. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Dillplatz. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Ausweichtermin (wetterbedingt) ist der Freitag, 16. August. Ansprechpartner und Anmeldung bis Sonntag, 4. August, bei Sigi Müller, Telefon 07771/2577, E-Mail: sie.mueller@t-online.

Stockach



Der VdK-Kreisverband Stockach machte sich mit seinem Reiseleiter Karl-Heinz Mathiebe auf zu einem viertägigen Ausflug nach Wernigerode, in die bunte Stadt im Harz. Im Bereich des Schlosses trafen sich die Ausflügler bei ihrer Ausflugstour rund um den Brocken für ein gemeinsames Bild. Auf dem Programm standen die UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg, die Rappbode-Talsperre und ein Marsch über die Hängebrücke »Titan^{RT}«, die zweitlängste Fußgängerhängebrücke der Welt. Ein Besuch auf dem Hexentanzplatz mit Blick zur Rosstrappe durfte im Harz nicht fehlen. swb-Bild: pr

Stockach

Musikabend mit Ukulele

Ein Musikabend mit Sängerin Ivy findet am Donnerstag, 8. August, von 19 bis 22 Uhr bei Büchern am Markt statt. Die Künstlerin wird Lieder singen und mit der Ukulele begleiten. Für diejenigen, die selbst auf dem Instrument aktiv werden möchten, bietet sie eine Gratis-Schnupperstunde an. Der Einlass zum Konzert ist um 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei – der Hut geht rum. Um Anmeldung unter Telefon 07771/916192, 0176/37855090 oder unter der E-Mail-Adresse buecher-am-markt@t-online.de wird gebeten. Wer selbst aktiv sein möchte: bei der Anmeldung anmerken. Pressemeldung

Mühlingen

Haushalt steht gut da

In der jüngsten Mühlinger Gemeinderats-sitzung war die Jahresrechnung 2018 festgestellt worden. Die Gemeinde konnte dem Vermögenshaushalt rund 1,08 Millionen Euro zuführen.

von Marius Lechler

Kämmerer Klaus Beck stellte die Zahlen vor. Es hatte eine Entwicklung im Verwaltungshaushalt auf etwa 7,78 Millionen Euro gegeben (2017 waren es rund 7,31 Millionen Euro). Dem Vermögenshaushalt waren rund 1,08 Millionen Euro

zugeführt worden, im Jahr 2017 waren dies noch rund 866.000 Euro gewesen. Die Mehreinnahmen hätten zu positiven Ergebnissen geführt, so Beck. Der Bestand der allgemeinen Rücklage habe zum 31. Dezember 2018 rund 1,15 Millionen Euro betragen (2017: rund 548.000 Euro). Der Schuldenstand der Gemeinde liege weiterhin stabil bei 700.000 Euro und sei somit identisch zu 2017. Im Verwaltungshaushalt hätten sich die Einnahmen gegenüber dem Haushaltsplan um etwa 689.000 Euro erhöht. Die Abweichungen erklärten sich unter anderem dadurch, dass das Aufkommen an Gewerbesteuer-

ereinnahmen in Mühlingen mit etwa 597.000 Euro über dem Vorjahresniveau und mit rund 247.000 Euro über dem veranschlagten Haushaltsansatz liege. Wie Beck in der Jahresrechnung 2018 ausführte, sei das Ergebnis im Verwaltungshaushalt zufriedenstellend. Im Ausgabenbereich habe die Gemeinde moderate Personalkosten. Aufgrund sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung hätten Einsparungen bei nahezu allen Ausgabenbereichen erzielt werden können. Der Gemeinderat stimmte der Vorlage, das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 festzustellen, einstimmig zu.



sulger

Ihr Markt in Stockach



365 Tage Urlaub

Wir lieben den Bodensee

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Singen/Stockach

Fokus auf eigenen Grund

Die Baugenossenschaft Hegau setzt bei Neubau- projekten in Zukunft verstärkt auf die Optimierung eigener Grundstücke.

von Stefan Mohr und Hayo Eckert

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann Mietwohnungsbau aus Kostengründen unmöglich wird, so Axel Nieburg, Vorstand der Baugenossenschaft Hegau, bei der Bilanzvorstellung 2018. Die Hegau reagiert vermehrt mit Neubauprojekten auf eigenem Grund. Für eine Innenentwicklung wie bei den Singener Praxedisgärten ist der Kauf von Grundstücken nicht nötig. Für ein weiteres Verfahren bei den Überlinger Höfen mit 64 Mietwohnungen in fünf Häusern zwischen den markanten Punkthäusern in der Singener Südstadt hofft er, dass der Ausschuss noch 2019 den Bauantrag erteile.

In Stockach feierte die Baugenossenschaft im Wohngebiet Am Bildstock ein Honigbienenfest. Axel Nieburg ist überzeugt: »Wohnen und Bienen passen zusammen.« Einen aktiven Beitrag leisten gegen das Bienensterben mit der Ansiedlung von zwei Bienenvölkern war seine Idee. Ohne sich zu begegnen, leben sie neben den Mietern. Den Lebensraum der rund 30.000 »Mitbewohner« bildet eine rund 26.000 Quadratmeter große Gartenanlage.



Imker Michael Mader, ein Wabenrahmen und die Bienenstöcke, die im Wohngebiet angesiedelt wurden. swb-Bild: eck

Goldenes Jahr der BG Hegau

Bei einer Bilanzsumme von 93.668.000 Euro erwirtschaftete die Baugenossenschaft Hegau im Jahr 2018 einen Jahresüberschuss von 1.860.000 Euro im Gegensatz zu 3.135.000 Euro im Jahr, was hauptsächlich an einem Mehraufwand für die Instandhaltung liege, wie Baugenossenschafts-Geschäftsführer Axel Nieburg auf Nachfrage ausführte.

Wie in den vergangenen Jahren kann an die Mitglieder der Baugenossenschaft eine Dividende von vier Prozent ausbezahlt werden. Erfreulich sei auch die gleichbleibende Durchschnittsmiete der Baugenossenschaft Hegau von sechs Euro pro Quadratmeter, hieß es bei der Bilanzvorstellung. Ebenso wurden die stetig besseren Energiewerte der Hegau-Immobilien hervorgehoben, die die Baugenossenschaft seit 20 Jahren stetig modernisiere. Eine richtige Entscheidung für das Unternehmen sei die Wahl von Hackschnitzeln gewesen, da diese von einer CO²-Besteuerung nicht betroffen wären, erläuterte der Geschäftsführer. Stefan Mohr

Mühlingen

Trio neu im Mühlinger Rat

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates von Mühlingen begrüßte Bürgermeister Manfred Jüppner drei neue Gemeinderäte. Das Gremium sprach unter anderem über die Erhöhung der Elternbeiträge für Kindergärten und -krippen.

von Marius Lechler

Manfred Jüppner hieß Sonja Futterknecht (Freie Wähler), Christoph Auer (CDU), Josko Kozuha (FW) und Karl Mohr (FW) willkommen. Die Verpflichtungsformel sprach der dienstälteste Rat, Thomas Fecht. Bei der Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter wurden als erster und zweiter Stellvertreter Peter Kible und Thomas Fecht erneut gewählt. Als Ortsvorsteher wurden Markus Traber für Mühligen, Edgar Speck für Gallmannsweil und Josko Kozuha für Zoznegg jeweils einstimmig gewählt. In Mainwangen werde es nach den Sommerferien einen neuen Ortsvorsteher geben, so Bürgermeister Jüppner.



Der neue Gemeinderat von Mühligen (von links): Bürgermeister Manfred Jüppner, Markus Bär, Uwe Held, Reinhold Stroppel, Edgar Speck, Sonja Futterknecht, Markus Traber, Josko Kozuha (beratend), Peter Kible, Thomas Fecht, Cristoph Auer, Jürgen Renner, Karl Mohr und Stefan Schilling. swb-Bild: ml

Ein Thema, an dem sich die Geister schieden, war die Erhöhung der Entgelte bei Tageseinrichtungen für Kinder. Die Elternbeiträge sollten bei Kindergartengebühren bei einem Kind auf 117 Euro, 90 Euro (zwei Kinder), 60 Euro (drei Kinder) und bei vier Kindern und 20 Euro (vier Kinder) erhöht werden. Bei Kinderkrippen mit 30 Wochenstunden solle es eine Erhöhung auf 345 Euro bei einem Kind, 255 Euro (zwei Kinder), 174 Euro (drei Kinder) und 69 Euro (vier Kinder geben). Sonja Futterknecht (FW) wandte ein, dass das Kindergeld für

die Kindergartengebühren bei weitem nicht ausreiche. Die Gemeinde solle sich für Kinder einsetzen und nicht Familien vor die Wahl stellen, ob ein Elternteil zu Hause bleiben müsse, weil man sich die Beiträge nicht leisten könne. Bürgermeister Jüppner sagte, die Gemeinde habe die Betriebszeiten der Einrichtungen erheblich ausgeweitet, ohne die Mehrkosten auf die Eltern umzulegen. Es wurde vorgeschlagen, der Erhöhung um rund drei Prozent zuzustimmen. Dies wurde mit Enthaltung von Sonja Futterknecht beschlossen.



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Juli 2019



WIR
über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in der Kasernenstraße 63 konnten wir ein sehr modernes Klimaschutzprojekt umsetzen, das nicht näher bei den Einwohnerinnen und Einwohnern sein kann. Direkt auf dem Dach erzeugt Ökostrom für 18 Wohneinheiten. Wir freuen uns auf weitere spannende Projekte dieser Art.

Es grüßt Sie

Lars Kießling
Technischer Leiter



Die Bewohner der Kasernenstraße 63 beziehen ihren Ökostrom direkt vom Dach dank einer Photovoltaikanlage und nutzen ihn auch direkt ohne Umweg über das öffentliche Stromnetz (hier im Keller an den Wechselrichtern der PV-Anlage)

// MIETERSTROM – ÖKOSTROM VOR ORT ERZEUGT UND GENUTZT

Mieterstrommodelle gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Grundidee des Konzepts ist es, auch die Mieter aktiv an der Energiewende zu beteiligen: Eigenheimbesitzer können etwa mit einer Photovoltaikanlage schon seit vielen Jahren von der Energiewende profitieren, Mieter hatten bisher keine Möglichkeit Solarstrom vom eigenen Dach zu beziehen. Zwei Projekte haben die Stadtwerke bereits realisiert, das jüngste in der Kasernenstraße.

Karin Vögele, Inhaberin von Manz Immobilien entschied sich ganz bewusst für ein Mieterstrommodell: „Wir haben eine sehr große Dachfläche, die wollte ich auf keinen Fall ungenutzt lassen und bin auf die Stadtwerke Radolfzell zugegangen mit der Frage, welche Möglichkeiten es gibt.“ In der Kasernenstraße 63 entstanden 18 Wohneinheiten. Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach wird für die Bewohner des Mehrparteienhauses der Strom von ca. 49.000 kWp pro Jahr direkt auf dem Gebäude produziert. Sollte der Strom, der vor Ort erzeugt wird, nicht ausreichen, werden die Wohnungen durch das Stromnetz der Stadtwerke Radolfzell mit Ökostrom versorgt. Generell setzen sich Stromtarife zum größten

Teil aus gesetzlichen Abgaben und Netzentgelten zusammen. Dadurch, dass der Solarstrom auf dem eigenen Dach erzeugt und direkt verbraucht wird, sind die Belastungen für Abgaben und Netzentgelte wesentlich geringer, der eigentliche Strompreis wird somit attraktiver. Gesetzlich garantiert ist, dass der Strompreis immer mindestens 10 Prozent unter dem Grundversorgungstarif liegt. Mieterstrom ist eine zukunftsweisende Energieversorgung, die sowohl die dezentrale Erzeugung fördert als auch die regionale Wertschöpfung steigert. Ein klarer Beitrag für aktiven Klimaschutz vor Ort.

Neben der Umsetzung des Mieterstrommodells verlegten die Stadtwerke in der Immobilie zukunftsweisende Glasfasertechnik und Kabel-TV. Der Glasfaseranschluss macht es möglich, absolut störungsfreies Telefonieren und kristallklares hochauflösendes Fernsehen zu einem überzeugenden Preis-Leistungsverhältnis zu genießen.

// GÜNSTIGER ELEKTROMOBILITÄTSTARIF FÜR ALLE DIE IHR AUTO ZU HAUSE AUFLADEN

Für alle Elektromobilisten, die ihr E-Auto vorzugsweise zu Hause laden, haben die Stadtwerke ein attraktives Angebot mit dem neuen Sondertarif „Elektromobilität“ geschaffen. Durch den Einbau eines separaten Zählers ist es für den Energieversorger möglich, eine optimale Stromnetzauslastung durch eine kurzzeitige Unterbrechung der Ladestelle zu erreichen. Der Fahrzeugbesitzer bekommt davon so gut wie nichts mit, erhält dafür aber einen sehr günstigen Stromtarif für den Ladevorgang, der Verbrauchspreis liegt über 20 Prozent unter dem Verbrauchspreis der Grundversorgung. Übrigens: Bei den Stadtwerken erhalten Sie die vom ADAC zum Testsieger ausgezeichnete Wallbox zu vergünstigten Konditionen. Für weitere Informationen zum Ladetarif und zur Wallbox steht Ihnen das Team des Kundencenters unter 07732 8008-90 oder kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de gerne zur Verfügung.



// WLAN-HOTSPOT AM SEEBAD UND WOHNMOBILPARKPLATZ EINGERICHTET

Im Seebad auf der Mettnau und dem Wohnmobilparkplatz kann man sich nach der Sanierung entspannen und gleich noch das Datenvolumen seines Handys schonen. Dank der zwei neu eingerichteten WLAN-Hotspots ist dem Surfvergnügen keine Grenze mehr gesetzt. Einfach WLAN-Name „freeRadolfzell“ im Handy suchen und einwählen. Die Stadtwerke wünschen viel Spaß beim Surfen durchs WWW.